



AUSZEICHNUNG FÜR BAUKULTUR

im Kanton Solothurn
2022 – 2025





SCHULANLAGE WILDBACH SOLOTHURN

Architektur

spaceshop Architekten, Biel

Projekt

Gesamtsanierung
Schulanlage Wildbach,
Allmendstrasse 63–65a, Solothurn

Bauherrschaft

Stadtbauamt Solothurn,
Abteilung Hochbau

Architektur- fotografie

Rolf Siegenthaler, Bern

Fertigstellung

Juli 2023

ARCHITEKTUR DES SUBTILEN

Die Schulanlage Wildbach, 1959 von Bruno und Fritz Haller erbaut, ist ein wertvoller Zeuge der Nachkriegsmoderne und eine Ikone des Schweizer Schulhausbaus. Ihre umfassende Sanierung hatte zum Ziel, die Immobilien für einen nächsten Lebenszyklus fit zu machen, ohne originale Bausubstanz unnötig zu verletzen. In Rücksicht auf heutige Anforderungen an Energieeffizienz, Behindertentauglichkeit und Erdbebensicherheit, liessen sich die Architekten auf eine Gratwanderung ein. Im Dialog mit der Stadt, mit der Schulgemeinschaft und Expert/innen von Baustoffen und Gebäudetechnik galt es zu entscheiden, wo Sanierung, wo Ersatz, wo Wiederherstellung oder ein neuer Eingriff angemessen sei. Das bedeutete, die ursprüngliche Bausubstanz ganz freizulegen und der klaren architektonischen Sprache äusserst vorsichtig etwa eine aktuelle Gebäudetechnik mitzugeben.

Das Ergebnis zeigt das Schulhaus unverändert in seiner schlichten Struktur und zugleich aufgefrischt im klaren Zusammenspiel von Form und Material. Mit dem Einbau eines Lifts in der Mitte des Schultrakts sind nicht nur die zweimal vier Schulzimmer beidseits hindernisfrei zugänglich; der betonierte Liftschacht stabilisiert zugleich den Bau. Zwei runde Oblichter lassen Tageslicht ein in das Treppenhaus. Ob Bodenbelag oder Betonfugen, Schreinerarbeiten und Metallprofile: Funktionale Vorgaben und ästhetische Entscheide bleiben bei spaceshop Architekten immer dem Respekt gegenüber der Ordnung geschuldet, die vor siebzig Jahren Schule erdacht und organisiert hat.

Die Wildbach-Schule weist nach, dass die Sanierung intelligenter Architektur keine neuen Trümpfe braucht. Die genaue Analyse gegebener Details, das Anerkennen baulicher Prinzipien und das Interesse für neue technologische Möglichkeiten sind die Signatur eines Bauens, das sich zurücknimmt, um kulturelles Erbe zu sichern.

Die Transparenz
als wichtiges
gestalterisches
Element im
Klassenzimmertrakt



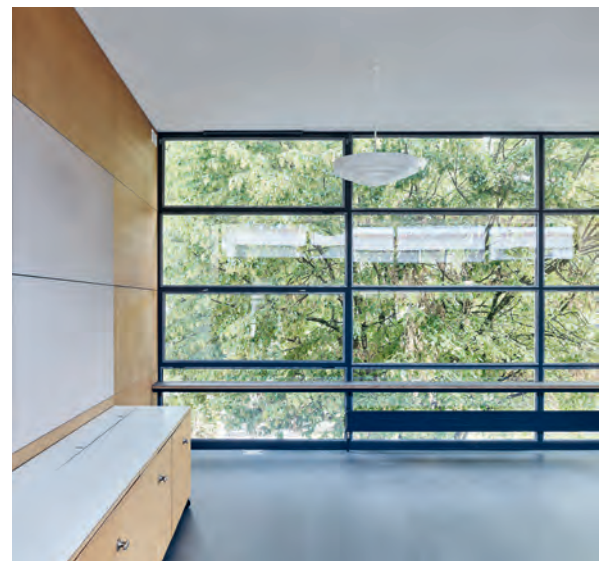
Zentraler Korridor-
bereich im
kindergerechten
Massstab



links:
Integration von
zeitgemässen
Bauelementen,
aufbauend auf
der bauzeitlichen
Gestaltungs-
philosophie



rechts:
Erhalt der
charakteristischen
und filigranen
Stahlrahmen bei
der Klassenzimmer-
befensterung



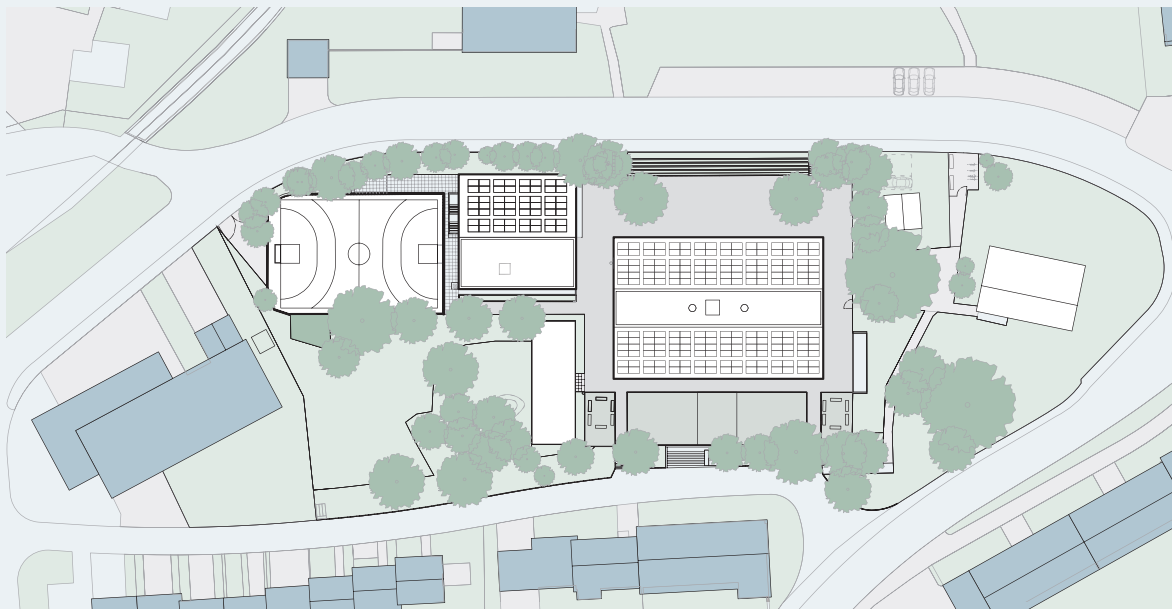


links:
Weitgehender
Erhalt des
bauzeitlichen
Erscheinungsbildes
der Turnhalle

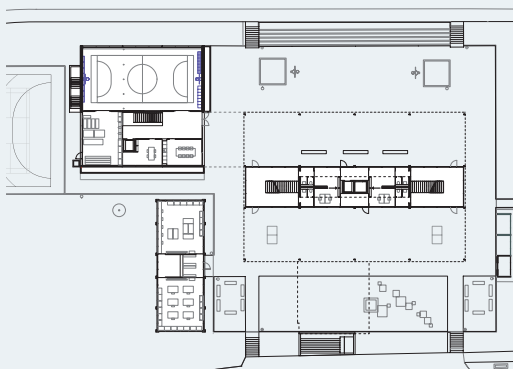
rechts:
Ein stimmiges
Ensemble mit Klas-
senzimmertrakt,
Turnhallengebäude
und hinzugefügtem
Werkraumpavillon



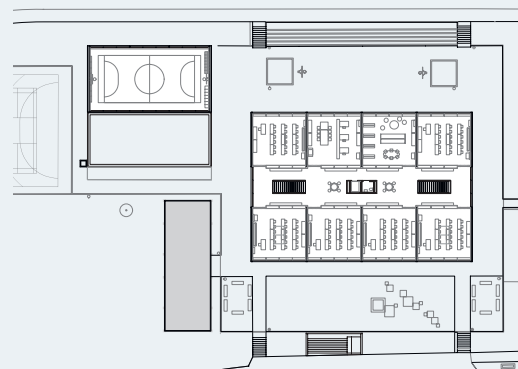
Der Klassenzim-
mertrakt schwebt
über dem weit
zurückversetzten
und verglasten
Sockelgeschoss



Situation



Grundriss
Erdgeschoss
mit Umgebung



Grundriss
Obergeschoss



Querschnitt
Klassenzimmertrakt



Querschnitt
Turnhallegebäude